

Mitteldeutschland

Carven-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang / Nr. 48

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Braubaustr. 16/17, S.-Fernr. 27431, 24. u. 25. - Gekle-
bungen im Reichsdruckhaus (Reichsdruckhaus),
besitzt kein Verlagsrecht auf Vervielfältigung.

Halle (Saale), Montag, den 26. Februar 1934

Monatlicher Bezugspreis, einschließlich
Post, 1,25 RM. - 12 RM. - 125 RM.
Jahrespreis, durch die Post 1,25 RM. ohne
Postgebühren - Einzelanpreis nach Tarif.

Einzelpreis 15 Pf.

Der Schwur der Hunderttausende.

Rudolf Heß nimmt in München den Eid der Amtsleiter auf den Führer ab.

Ganz Deutschland fand am Sonnabend und Sonntag im Zeichen zweier großer Ereignisse: der Vereidigung der politischen Leiter der NSDAP und des Heldengedenkens. Ueber eine Million von Amtsleitern der nationalsozialistischen Bewegung wurde auf den Führer vereidigt. Alle Gauen der NSDAP hatten Gauparteitage angelegt, alle Parteitagungs-orte, unter ihnen auch Halle, prangten in Flaggenf Schmuck. Ganz besonders richtete sich das Interesse auf München, den bisherigen Sitz der NSDAP, wo der feierliche Akt der Vereidigung, der über alle Teller übertragen wurde, vor sich ging. Als der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, seine Ausführungen, über die wir - wie über den ganzen Akt der Vereidigung - unten berichten, besendete hatte, da erhoben sich überall in Deutschland, wo die politischen Amtsleiter der Bewegung zusammengekommen waren, die Hände zum Treueschwur auf den Führer, legte jeder einzelne von ihnen eine neue persönliche Verpflichtung ab, dem Führer und dem Vaterlande mit seiner ganzen Kraft zu dienen.

Während schon lange vor Anbruch der Morgenämmerung in München die Kolonnen der politischen Leiter ihren Aufmarschplätzen zufrönten, sammelten sich die Abordnungen der fünf Gauen der Hitlerjugend zum großen Saal. Punkt 8 Uhr lebten sich die Formationen der Amtsleiter und der Arbeitsleitersführer und die Gruppen der NS-Jugend in Bewegung und gliederten sich in mühevoller Ordnung in den großen Aufmarsch am Königsplatz ein. Ein prächtiges Bild im Glanze der Frühsonne konnte bei der Einzug der 300 Fahnen und Stempel der Hitlerjugend, die an der Spitze weißer Auffassung fanden und der Fahnenwache der NSDAP, der an der Spitze der Staatskanzlei seine leuchtende Farben-antone entfaltete. Um 10 Uhr kündeten die Ankünfte den Aufmarsch des Reichsaufmarsches. Gleichseitig kammen von den Kolonnen am Eingang des Königsplatzes und auf den Propyläen Kolonnen an.

Die Meldungen aus dem Reich.

Am 10 Uhr kamen vom Hofe des Braunen Hauses her die Mitglieder der Reichsleitung in geschlossenem Zuge heran und nahmen vor den Propyläen Aufstellung. Kurz darauf nahm im Braunen Hause der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, die Vereidigung der Amtsleiter und Amtsleiter vor. Punkt 11 Uhr kam vom Braunen Hause her im Kraftwagen fahrend der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß. Als er die Tribüne betreten hatte, wurden ihm sofort die Meldungen aus dem ganzen Reich eintreffend. Stabsleiter der NSDAP, Dr. von, meldete 795 000 Amtsleiter im Reich zum Appell angetreten. Reichsjugendführer von Schirach meldete 130 477 Führer der NSJ, 43 062 Führerinnen des NSDFJ und 900 Führer des Deutschen NS-Studentenbundes, Reichsarbeitsführer Heß meldete 18 500 Führer des

Gruppen mit einem kräftigen Beil, das tausendfältigen Wiederhall fand. Der gemeinsame Gesang des Horst-Wessel-Liedes leitete die Feier ein.

Zuerst sprach Innenminister Wagner, als Gauleiter des Gaus München-Oberbayern, sodann legten Reichsjugendführer Baldur von Schirach und der Stabsleiter der NSDAP, Dr. Robert Ley, das Treuebekenntnis zum Führer Adolf Hitler ab. Anschließend sprach der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, dem Schwur auf den Führer Adolf Hitler ab, wobei in strahlender Sonne Zehntausende von Händen zum Himmel strebten. Dann erfolgte der weihenolle Akt der Eidesleistung, bei der der Treueschwur von den Schwören langsam und feierlich nachgesprochen wurde.



NSDAP.-Hoheitsabzeichen bei der Reichswehr. Im Rahmen der vom Reichspräsidenten erlassenen Verordnung, die das Hoheitsabzeichen (Adler und Hakenkreuz) der NSDAP bei der Wehrmacht einführt, wird bei den Stahlhelmen der Reichswehr auf der linken Seite das Hoheitsabzeichen angebracht, während die rechte Seite das Schild mit den Farben Schwarz-Weiß-Rot erhält.

Die Ansprache Rudolf Heß'

Der Stellvertreter des Führers führte u. a. aus: Deutsche Männer, deutsche Frauen, deutsche Jungens, deutsche Mädel, die ihr zu dieser Stunde allerorts im ganzen Deutschen Reich in einer Zahl von weit über einer Million zusammengekommen seid! Ihr werdet anlässlich des Jahrestages der Programmverwirklichung gemeinsam den Schwur der Treue und des Gehorsams auf Adolf Hitler ablegen und damit in aller Form vor der Welt betätigen, was Euch längst Selbstverständlichkeit ist. Ihr schwört Euch ein an einem Tage, der zugleich erstmals ins Gedächtnis bezeugt beginnt wird. Wir setzen die Fahnen zur Reiche dieses Tages und werden derer, die als Soldaten leben und sterben. Welche dem Volk, das seine Heldengedenkung mehr kennt! Volk ohne Soldaten ist ein Volk ohne Führer.

Ihr euren das Bedeutung an sich und können daher auch keinen die Achtung nicht verlieren, die in Deutschland für Jode und Pflicht ihr Leben lieben. Zwar ist die Idee von uns als falsch erkannt, aber das Sterben derer, die ihr opfernd folgten, war nicht weniger heroisch wie der Tod der Männer, die in soldatischer Pflichterfüllung tapfer tritten und starben. Wir hegen die Hoffnung, daß im Bürgerkrieg in Deutschland wieder ein Teil jener Kräfte wirkte, die stets das Volk wollen und stets das Gute schaffen.

Die Fahnen, die wir nun wieder haben, sind ein Symbol der Treue. Nicht allein Treue an der Tat, auch Treue in der Ausführung verlangt oft nicht weniger bedürftige

Selbstläuter als Treue in der Tat. Sie bedeu- tet unbefähigen Gehorsam, der gehorcht und des Gehorsams willen. Es ist Hitlers Führerparole, daß er in der politischen Organisation fast stets durch die Kraft seiner Heberzeugung wirkt und nur selten befehligt. Er muß aber wissen, daß, wenn er befehligt, der Befehl auch unbedingt befolgt wird. Unter seinem Befehl arbeiten wir Nationalsozialisten alle an der Verwirklichung des nationalsozialistischen Programms.

Hitler-Jungen! Für euch heißt Pflicht tun: des Führers Befehlen wortlos folgen! Den politischen Leitern wiederholte dem was ich ihnen Kameraden vom Gau Thüringen im letzten Jahre zurief: Seid treu im Geiste Hitler! Fragt in allem, was ihr tut: Wie würde der Führer handeln? Treu sein Hitlers Geist meine ich, ich bewußt sein, daß ein Führer nicht nur Rechte, sondern vor allem Pflichten hat. Treu sein Hitlers Geist meine ich, stets der ganzen Welt Vorbild sein.

Kampfgemeinschaft mit der SA.

Der Lohn Eures Handelns sei das Gefühl erfüllter Pflicht. Dünkel hat nichts zu tun mit Stolz. Stolz dürfen wir sein auf das, was wir unter der Führung Hitlers geleistet haben und noch leisten werden für Deutschland, dessen Feinde wir uns benannt. Der geistige Kampf des Nationalsozialismus hat erst begonnen. Ihr kämpft in der großen historischen Bewegung weiter in aller Kampfgemeinschaft mit dem SA-Mann. Zu Beginn des großen Kampfes waren sie weit vorangeht, die politischen Leiter und SA-Führer. Das Schicksal der Bewegung erzwang eine Arbeitsteilung. Nach der Machtergreifung blieben die Aufgaben für die beiden Hauptglieder die gleichen: Vier politische Arbeiter, Verbreiter der Idee, Streiter des Wortes, Erzieher des Volkes, dort die reale Macht der SA, unter deren Schutz die politische Bewegung des Volkes ermöglicht wird.

Die politische Organisation unserer Bewegung ist die einheitlichen Volkswillen der Deutschen. Die SA schützt Volk und Staat vor Kräften, die es wagen sollten, diesen Volkswillen zu unterdrücken. Als Kämpfer und Schutzmänner des Nationalsozialismus sind beide, der SA-Mann und der politische Leiter, die Arm der Bewegung, beide sind und werden ununterscheidbar und gleichwertig.

Wo Hitler ist, ist Deutschland.

Das Fortbestehen der Kampfgemeinschaft, wie sie heute die „alte Garde“ vorreift hat, findet heute darin seinen Ausdruck, daß eine Unzahl alter SA-Männer und Führer unter uns ist, die als politische Leiter, Führer oder Arbeitsleitersführer Dienst tun. Ihr werdet den Schwur ablegen auf den Führer, der damals und heute tätig ist, sowohl

symbolisch oberster politischer Leiter und oberster SA-Führer in einer Person sein und ist.

Ihr dürft den Mann unseren Schwur ablegen, von dem wir wissen, daß er das deutsche Volk recht führen und deutsches Schicksal recht gestalten wird. Adolf Hitler ist Deutschland und Deutschland ist Adolf Hitler. Wer für Hitler schwört, schwört für Deutschland.

Vorur ich zur Vereidigung schreite, bitte ich jeden, vor seinem Gewissen zu prüfen, ob er sich hart genug fühlt, den Eid auf Adolf Hitler in seinem Geiste zu halten. Ein Nach- seher soll dem erwachen, der nicht mit Schwert und Dorn offen und ehrlich sein Amt niedersetzt, weil er sich für zu schwach hält. Welche, aber dem, der schwört und seinen Schwur bricht!

Ihr kommt zum Eide. Sprecht hier und in allen Gauen des deutschen Vaterlandes mir nach: Ich schwöre Adolf Hitler zu unverbrüchlicher Treue, ihm und dem mir von ihm unterstellten Führern unbedingten Gehorsam! Die größte Uebelschneidung der Geistes ist geschehen! Dem Führer Sieg-Heil!

„Für ein junges Sparta!“

Der Treueschwur der Hitlerjugend. Reichsjugendführer Baldur v. Schirach legte folgenden Treuebekenntnis zum Führer ab: Ihr seid die Jugend Adolf Hitlers. Die Jugend, die freiwillig, selbstlos und ständig zu ihm gesonnen ist zu einer Zeit, als noch Millionen von Volksgenossen die in ihm ruhende Zukunft nicht begreifen konnten. Für einen jungen Deutschen gibt es keine größere Ehre als jene, die darin besteht, daß er als Jugendlicher der deutschen Jugend den Namen des Führers tragen darf. Die Hitler-Jugend ist bereit und entschlossen, sich in harter Arbeit für ihre zukünftigen Aufgaben einzusetzen, um so das Recht zu erlangen, dereinst das Werk der politischen Soldaten Adolf Hitlers fortsetzen zu dürfen. Wir wissen, daß wir keine Rechte besitzen, sondern nur Pflichten. Vor der Feldherrnhalle in München braden am 9. November 1923 die Bannerträger des neuen Deutschlands in ihrem Blut zu sammen. Wir selbst opfereten 21 unserer besten für die Freiheit der Nation. Der Kampf der Hitler-Jugend ist nicht zuletzt ein Ausdruck des geundenen Dranges der deutschen Jugend zur Disziplin und zur Überwindung der echten Autorität. Was wir deutschen Jugendführer heute wollen, ist nicht wirtschaftsstrebe Atomkraft, sondern junges Sparta.

Stellvertreter des Führers! In die ganze Deutschland angetretenen Hitler-Jugendführer haben den Kampf der nationalsozialistischen Bewegung mitgeschrieben und sind Schulter an Schulter mit den anderen Kämpfern der nationalsozialistischen Partei durch Verfolgung und Gefahr hindurchgegangen.

Sorge für die alten Kämpfer.

Bis zum 1. Mai sollen alle in Lohn und Brot sein.

Bei der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung haben in diesen Tagen Verhandlungen zwischen der Obersten SA-Führung, der Reichsleitung der NSDAP, und der Reichsanstalt über die Unterbringung der alten Kämpfer, soweit sie noch ohne Lohn und Brot sind, in der deutschen Wirtschaft stattgefunden. Uebernehmend kam dabei der Wille zum Ausdruck, diese alten Kämpfer im Laufe der Frühjahrs-offensive in der Arbeitslosigkeit reiflos in Arbeit und Brot zu bringen, und zwar möglichst bis zum 1. Mai 1934 sein. Die alten Kämpfer mehr ohne Arbeit und Brot ist.

Ergänzend wird hierzu bekanntgegeben, daß viele alte Kämpfer der SA und politischen Organisation der NSDAP, zum Teil seit Jahren erwerbslos sind. Sie hätten ihre ganze Kraft für die nationalsozialistische Revolution eingesetzt und daher vielfach ihre

eigene Arbeitslose in selbstloser Weise zurückgeführt. Die Oberste SA-Führung, die Reichsleitung der NSDAP, und die Reichsanstalt hatten daher nach Verhandlungen mit Wirtschaftsstellen eine besondere Aktion für die Vermittlung der arbeitslosen Kämpfer durchgeführt. Diese Sonderaktion habe den Erfolg gehabt, daß selbst in großstädtischen Bezirken schon 80 und 90 Prozent der arbeitslos gemeldeten alten Kämpfer Arbeit erhalten konnten. Zur Beendigung der Aktion ergriffe schon jetzt der Anruf an alle Arbeitgeber und Betriebe, reiflos alle offenen Stellen den Arbeitsämtern zu melden, die in enger Zusammenarbeit mit den durch Befehl der Obersten SA-Führung eingetragenen Ver- sorgungsstellen die Sonderaktion durchzuführen. Es sei Verzorger getroffen, und zwar auch durch entsprechende Vorbildungsmaßnahmen, daß die alten Kämpfer auch wirklich geeignete Arbeitnehmer sein werden.

Es ist für jeden einzelnen dieser alten und doch so jungen Kämpfer eine Ehre, heute durch den neuen deutschen Arbeiter, den Wohlwollenden, den Führer des neuen deutschen Kampfes und zu sprechen zu dürfen.

Nach Schluß des Wortes der Stabsleiter der D.D. Dr. v. n. das Wort und legte das

Treuebekenntnis der Politischen Leiter

Unsere Generation ist es, die die größte Revolution unseres Volkes mitzubringen zu dürfen. Und wir, die politischen Leiter, sind vor dem Schicksal berufen, die Träger des politischen Willens unseres Führers zu sein. Politische Leiter sind wir heute die größte und gewaltigste Revolution erleben und den Sieg der deutschen Freiheit in unserer Hand tragen, so wollen wir unsern Volk und der Welt zeigen, daß das Schicksal noch lange nicht den politischen Führer, sondern den politischen Leiter, D.D., S.S. und Hiltferjanne ihm durch unsere Tat gegeben haben. Und wenn man sagt, wir sollen uns endlich Ruhe geben, wir haben die Macht, wir haben den Staat, alle Parteien seien getrennt, alle Organisationen seien in unserer Hand, so antworten wir ihnen:

Wir können nicht eher Ruhe geben, bis wir das gesamte Volk von der Abhängigkeit und Unterwerfung unter fremde Herrschaft befreit haben. Deshalb soll auch der heutige Tag, wo wir dem Führer ein heiliges Gedächtnis der Treue geben, verbunden sein mit dem Schwur: Wir wollen nicht ruhen und zusehen, daß die Organisation nationalsozialistisch wird. Wir stehen für unsere Bestimmung, den Anspruch auf die absolute Totalität. Wir glauben allein an unseren Führer und seine Idee und können deshalb nicht ruhen, bis wir die gesamte deutsche Bevölkerung unter der Führung dieses Führers zu einer Einheit haben. Wir sind Soldaten und Arbeiter angelehnt. Wir werden in allem und jedem dem Führer blind gehorchen und im Freigen und Werden sein. Wir werden mit dem Führer verbunden sein für die alten als die Bestimmung ihrer Treue, die sie durch die Opfer bewiesen haben, zu gelten hat, und für die neuen politischen Leiter als das Bekenntnis, die Ideen und die Bestimmung zu erben, die sie durch die Opfer bewiesen haben.

Weiter zum Opfer bereit.

Wir sind Soldaten und Arbeiter angelehnt. Wir werden in allem und jedem dem Führer blind gehorchen und im Freigen und Werden sein. Wir werden mit dem Führer verbunden sein für die alten als die Bestimmung ihrer Treue, die sie durch die Opfer bewiesen haben, zu gelten hat, und für die neuen politischen Leiter als das Bekenntnis, die Ideen und die Bestimmung zu erben, die sie durch die Opfer bewiesen haben.

Im Rahmen des großen Vereinhaltungsauftrags sind wir nun in der Lage, die einzelnen Organisationsformen der NSDAP, an den Amtsstellen sprechen.

Der Polenpakt perfekt.

Anstalts der Ratifikationsurkunden. Die Ratifikationsurkunden der deutsch-polnischen Erklärung vom 26. Januar d. J. wurden Sonnabend vormittag in Warschau durch den polnischen Minister des Auswärtigen, B. C. und den deutschen Gesandten v. v. Wolff ausgetauscht. Damit ist die Erklärung in Kraft getreten. — Dem Anstalts wohnten deutscherseits Ministerialdirektor Werner, polnischerseits Professor Jankus, Wawrowski und Ministerialdirektor Graf Potokowski bei.

Mitteldeutsche Heimatlage.

Das großdeutsche Zeitalter, unter dem in dieser Woche die Mitteldeutschen Heimatlage verankert werden, zeigt ein großes, schwarzes M., das in der Form gebracht ist. Es ist die gleiche Woche, in der wir vor vier Jahren Friedrich Schiller als den Wort vom heiligen Deutschen der Väter, dem Vaterland prägte. Es will zeigen, daß unsere mitteldeutsche Erde der Boden ist, aus dem die Kraft schöpfen wollen, die alten Werte aufzuerbauen, die neuen, aus dem Zeitalter geschaffene Lebensform mit neuen, arbeitsreichen Inhalten zu füllen. Das ist Sinn und Aufgabe der Mitteldeutschen Heimatlage, die am Sonntag im Anschluß an den mitteldeutschen Parteitag im „Stadthausgarten“ eröffnet wurden. In den Reden, die von den führenden Köpfen unseres Landes Mitteldeutsche gehalten wurden — es sprachen Stadthalter Dr. Grünwaldt, Günther Jordan, Bürgermeister Dr. Dr. Wernemann, Landeshauptmann Dr. Ziegler und Kreisleiter Dr. Dohmgen, eine-Weile Johow rezitierte dazu Worte von Ernst Moritz Arndt —, klang immer wieder das Wort durch, daß wir heute in dem zweiten Kampfblut eintreten, in dem der Sieg über die Seele des deutschen Volkes errungen werden soll. Dieser Kampf wird im Gegensatz zu dem bisher geführten ungleich schwerer sein, denn er wird mit völlig veränderten Mitteln geführt werden müssen. Es geht dabei nicht um die äußere Form, sondern um die innere Gestalt. Der Begriff einer neuen deutschen Kultur, die als Endziel des Ringens gilt, verlangt einen geistigen Einsatz, und in dem Ringen der Totalität liegt die Verantwortung für die Bestimmung der Weltordnung für das Leben eines gesamten Volkes. An diesem Sonntag haben in allen Städten die politischen Leiter dem

Die Verdrängung des deutschen Menschen

Münchener Rede des Führers an historischer Stelle. — Ein Appell an die alte Garde.

In seiner mehr als einstufigen, von Reichsführer Himmler geleiteten Rede vor der alten Garde am Sonnabend im „Hofbräuhaus“ in München, rief der Führer einleitend die Erinnerung zurück an jenen Tag, an dem vor vierzehn Jahren die verarmten Kämpfer aus Mecklenburg und Bismarck in den ersten Male in diesen Saal vor die Öffentlichkeit und damit vor das deutsche Volk traten. Wenige konnten in jener Zeit die ersten kühnen Ausprägungen des Reichsprogramms wahrnehmen, die mit uns aus den Trümmern jener Zeit nochmals erleben konnten zu einem neuen starken Deutschen Reich. Gibt es noch einen Tag, der unser Volk an diesem Zeitpunkt seiner nationalen Aufgabe heranzuführen kann. Das ist die Frage gewesen, die sich die ersten Kämpfer der Bewegung damals vorlegten. Sie seien aber von vornherein überzeugt gewesen, daß die Freiheit eines Volkes nicht gekämpft wird, daß man die Freiheit nur gewinnen kann, wenn man selbst für diese Bande kämpft, und daß jeder einzelne für sich den Kampf beginnen muß (Zitieren, Beifall).

Neue Männer, neue Prinzipien.

Vor allem sei man sich an jener Zeit aber auch darüber klar geworden, daß Geschichte nicht durch gemacht wird, daß man Namen ändert, sondern daß man die Prinzipien ändert. Neue Prinzipien müssen geschaffen werden und nur neue Männer konnten diese Prinzipien vertreten und neue Organisationen mußten daraus entstehen. In den Augen des Bürgermeisters sind unsere allerersten Schritte zu sein, daß wir nicht einen einzigen großen Namen der früheren Politiker in unseren Reihen ableiten. Wir uns für die junge Bewegung aber nur gerade das die Ansicht im Hinblick auf die Zukunft. Es war nicht möglich, daß die Führung der deutschen Geschichte von ganz anderen, jungen und durch gar nicht belasteten Männern in die Hand genommen würde. Und es war noch etwas notwendig: Da die alte Garde nun an der Spitze der Bewegung stand, so mußten wir damals als deutsche Soldaten an dieses Werk gegangen und haben eine durch und durch neue Organisation geschaffen, die „Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei“.

Die neue Partei mußte erfüllt sein von dem Gedanken ihrer Ausrichtung. Sie mußte erfüllt sein von dem eifrigen Grundgedanken: Wir bilden keine zweite politische Organisation neben der in Deutschland. Der Führer wollte das ganze Volk in die Bewegung des Reiches einbeziehen, die wertvollen Elemente zu sammeln, die allein Träger der Geschichte des Volkes für die Zukunft sein konnten.

Der Appell an das Volk.

Es erschien uns am ersten Augenblick an notwendig, uns abzumenden von den sogenannten jüdischen und internationalen Einflüssen in das Volk. Der Treue und Glauben, Zuerst, Fanatismus und beherrschende Eingabe finden will, der muß dort sein, wo die Tugenden noch zu finden sind. Es sind aber nur zu finden in der breiten Masse des großen Volksgemeinschaft (Zitieren). So hat unsere Bewegung im Laufe von wenigen Jahren allmählich die Kämpfer des neuen Staates aus der Millionenzahl der Menschen herausgehoben, hat uns in den ersten Jahren gegeben und sie zu Trägern der deutschen Zukunft heranzubereiten lassen, so daß die NSDAP, nach kaum fünfzehn Jahren heute in der Lage ist, tatsächlich

das Schicksal des Volkes in ihre starke Hand zu nehmen. Der Führer ging im Verlaufe seiner Ausführungen auf die besondere Bedeutung der Erinnerungsfeste ein. Vor vierzehn Jahren am 24. Februar 1920, seien die ersten Kämpfer zum ersten Male in diesem Saal zusammengetreten, um in großen Zügen die Taten eines

Die Bewegung steht erst am Anfang!

Wenn wir heute auf das gemalte Gesicht der letzten zehn Jahre zurückblicken, so glaube ich aber trotzdem, daß dieses Gesicht nicht so groß gewesen ist, wie es das Gesicht sein wird, das vor uns liegt. Denn die Bewegung hat noch um ein Vielfaches erreicht. Sie befindet sich erst im Beginn ihrer Entwicklung. Wohl sind wir viele Millionen stark in der Parteiorganisation, wohl steht die Nation hinter uns, aber wir haben: Nationalsozialisten sind die Angehörigen eines Bewusstseins, das die Verantwortung mit sich bringt. Wir haben ein tiefes Bewusstsein, das die Verantwortung mit sich bringt. Wir haben ein tiefes Bewusstsein, das die Verantwortung mit sich bringt. Wir haben ein tiefes Bewusstsein, das die Verantwortung mit sich bringt.

In diesem Saal waren zum erstenmal junge Nationalsozialisten als Parteimitglieder zu einer Gemeinschaft vereint, die die Verantwortung mit sich bringt. Wir haben ein tiefes Bewusstsein, das die Verantwortung mit sich bringt. Wir haben ein tiefes Bewusstsein, das die Verantwortung mit sich bringt. Wir haben ein tiefes Bewusstsein, das die Verantwortung mit sich bringt.

Das Volk soll urteilen!

Auch heute können wir, wie in der Vergangenheit, der deutschen Nation nichts anderes sagen, als: Wir versprechen dir, deutsches Volk, daß wir in der Zukunft genau so weiterkämpfen wollen wie bisher. Wenn wir ein Volk sind, werden wir die Verantwortung der Regierung der Nation in Deutschland, so lösen wir heute: Aufgabe der Bewegung ist die Erhebung der deutschen Menschen für die Macht dieses Reiches (Zitieren, Beifall). Neben, von allen Stellen der Partei und ihren Organisationen, muß uns dieses Ziel gesamt werden. Wir wollen dabei auf allen Seiten unentwegt im Angriff bleiben!

Wir wollen daher auch in der Zukunft wenigstens einmal in jedem Jahr dem Volk die Möglichkeit geben, sein Urteil über uns zu fällen. So wie wir früher in Jahrestagungen, in Sonderparteitagungen und Sonderkongressen vor das Volk getreten sind, so müssen wir auch in Zukunft diesen Kampf fortführen in Deutschland und Deutschland. In jedem Jahr wenigstens einmal einen Appell an die ganze Nation zu

neuen Programm der deutschen Welt zu verfolgen. Das ist die Aufgabe der Bewegung, die sie nicht mit mir gegangen, ich fühle heute nicht hier und um uns wäre nicht das heutige Reich. Niemand sage daher: „Auf diese ist es gerade angekommen.“ Auf diese ist es gerade angekommen.

Das ist gleiches auch die größte Forderung, was die deutsche ist. Wer ein ganzes Volk vertritt, der wird sich reichlich die Folgen überlegen, die ein leichtsinniges vom großen Streik nach sich ziehen kann! Wenn wir einreden für einen wahren Nationalsozialisten, so können wir aber auch verlangen, daß dem deutschen Volk das nicht verweigert wird, was jedes andere Volk zu fordern berechtigt ist. Darum will ich eben so fanatische Verfechter des Friedens, wie die Verfechter der Kriegspolitik sind, und damit der Lebensbedeutung der deutschen Nation sein. (Beifall.)

Wir wollen in dieser Stunde, in der wir uns gemeinsam als erste Repräsentanten der nationalsozialistischen Bewegung fühlen, auch bereit sein, die Verantwortung für den heutigen Tag nicht nur erleben, sondern die Verantwortung erhebt sich. Die Zeit, die sie mit ihrem Opfer persönlich dem deutschen Volk geschenkt haben, ist als erste angegangen. So wollen wir in dieser Stunde wieder unter allen Kameraden ausruhen: Unserer Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, unserem deutschen Volk und unserem Deutschen Reich Sieg-Heil!

Antwort an die Tschechei.

Tschechische Plagen und Wimpel verboten. Die Reichsregierung hat jetzt das private Zeichnen tschechischer Plagen und Wimpel sowie das Tragen von Abzeichen in den tschechischen Gebieten verboten. Diese Abzeichen sind von der Reichsregierung als Zeichen der dauernden Diskriminierung der deutschen Plagen und Abzeichen in der Tschechoslowakei.

Deutsch-argentinischer Freundschaftspakt.

Ein deutsch-argentinischer Freundschaftspakt wurde in Berlin-Schöneberg unterzeichnet. Dieser Pakt soll den alten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Argentinien und Deutschland ein lebendiges Denkmal geben. Ein Behauptung, die die Freundschaft zwischen Argentinien und Deutschland ein lebendiges Denkmal geben. Ein Behauptung, die die Freundschaft zwischen Argentinien und Deutschland ein lebendiges Denkmal geben.

Organisationspflicht für Schriftsteller.

Der Reichsverband der Deutschen Presse teilt mit: Es haben sich in der Öffentlichkeit Unklarheiten über die Organisationspflicht der Schriftsteller in der Reichsregierung ergeben. Zur Klärung wird festgestellt: Die Organisationspflicht des Reichsverbandes der Deutschen Presse ist gesetzlich durch das Schriftstellergesetz geregelt. Es muß insoweit erfüllt, in dem die Schriftsteller aufgenommen werden als Mitglied des Reichsverbandes der Deutschen Presse werden. Dieser Grundtat gilt auch für solche Schriftsteller, die als Zeitschriften- oder Zeitschriftenleiter tätig sind, für die die Organisationspflicht ebenfalls gilt. In diesem Falle geht keine Zweifelsfrage auf. Jeder aber unter der Regelung seiner Organisationspflicht vor.

Treu den Führer im Geiste der Toten

Erhebende Feiern in Halle zum Jahrestag der Machtergreifung - Heldengedenken in der ganzen Stadt

Heldengedenken am Volkstrauertag — Jahr für Jahr haben wir es in Halle begangen. Draußen auf dem Getreidenfeld bei Linden wir am tagenden Kreuz, vor dem sich die Grabber der Landesjäger und der Freiwilligen reihen, der Toten aus dem holländischen Straßenschlachten der ersten Nachkriegsjahre. Sie kämpften, bluteten und fielen „für Mut und Ehre“, wie es damals vor sie schrie und sie für sich selbst für das Dritte, das ewige Reich der Deutschen.

Sie wandern weiter, vorüber an den schlichten Grabkreuzen, die die später zahllosen Jähre schämten, um denen all jene ruhen, die in untrüben Tagen ihren im Jahre erstellten Verbündungen erlagen. Und das ist Marckmann, der junge Sturmlieutenant und ehemalige Schüler der Latina, Ritter des Eisernen Kreuzes, der im Jahre 1914 in der ersten Balkan-Kriegsaktion, schlief dort den letzten Schlaf. Nicht weit davon aber erhebt sich ein Eisenkreuz, das Totenmal, das die Kommunisten ihren „Märtyrern“ errichtet. In wie hies in Halle hatten oft die Soffnungen verloren, daß die Volksgemeinschaft sich wieder zusammenfinden würde nach all dem Blut, das gerade in unserer Heimatstadt zwischen Volksgenossen vergossen war.

Nun feiern wir zum erstenmal den Heldengedenktag im neuen Reich, im einzigen

Deutschland! Über 16 000 Leiter und Amtswalter der Politischen Organisation der NSDAP, schworen am Sonntag mit den Hunderttausenden im ganzen Reich dem Führer der Nation, Adolf Hitler, den Treue. In allen Gotteshäusern und an allen Kriegedenkmälern der Stadt fanden schlichte Gedenkfeiern statt, die niemand mehr zu schänden wagte. Die Toten sind nicht mehr gefallen, die Nation weiß endlich wieder ihre Helden zu ehren! Heldengedenken und Tag der PD. in Halle, der tief ein drucksvoller Verlauf dieser beiden Ereignisse am 1. März in Halle war beider Beweise, daß Deutschland endlich einmütig ist.

Ganz Halle gleich zum Ganzen Teil schon vom Sonnabend an einem Meer von Fahnen, die Banner der nationalen Erhebung, das Saatenkreuzbanner und die Flagge Schwarz-Weiß-Rot. Das die 3. März in der Stadt, die die großen und die kleinen wurden am Sonntag auf dem Platz in der Tramerstraße wollten von ihnen herab. — Wir sind stolz, daß der nationale Durchbruch gelang, die NSDAP, feiert ihren ersten Kampf, den Jahrestag der Machtergreifung, doch über aller stolzen Freude steht das christliche Gedenken an die Heere der Toten, die für uns blieben.

Deutschland ist angetreten! Der Vortrager auf dem Hallmarkt verhielt es, und niemand ist auf dem weiten Platz, den diese wenigen Worte nicht paken. Das ganze Deutschland — nie erfüllte

deutsche Jugend wendet, und darauf die Rede des Führers der Deutschen Arbeiterfront und des Stellvertreters der PD., Dr. Yen, der an die gewaltige Tat des Führers erinnerte. Dann erklingt der Trommelwirbel über den Hallmarkt, und viele hunderttausend finden aus Märschen das nationalsozialistische Heerchen der NSDAP. Zum Schluß überträgt der Vortrager die Rede des Stellvertreters des Führers, Adolf Heß, des jüngsten Reichsministers.

Das Kommando ertönt: Stillgehehen! Und auch die 16 000

Siegesfeiern der Alten Garde

Erhebung der Vorkämpfer des Nationalsozialismus durch Gauleiter Jordan

Schon der Sonnabendabend war in Halle der Erinnerung gewidmet an den Tag, an dem vor 14 Jahren zum ersten Male das Programm der nationalsozialistischen Freiheitsbewegung verkündet wurde, und an dem die SA. ihren ersten Kampf zu bestehen hatte. Dieser Tag wurde selbstverständlich am freudigsten gefeiert von den alten Parteigenossen, die selbst diese 14 Jahre hindurch oder zum mindesten einen großen Teil der Zeit mit im Kampfe gestanden haben.

Am „Dolffager“ waren die Parteigenossen mit den Mitgliedern aus dem Kreis 1 bis 100 000 aus dem ganzen Gaugebiet versammelt, eine solche, numerierte Schaar, die alle, fast ausnahmslos, im braunen Hemd der SA. aber in dem der PD. manches Gesicht unter ihnen, das man kennt, denn die Männer hier standen in den Jahren des Kampfes immer voran, wenn es hart auf hart ging. Nach Anreden der Rede des Führers aus dem Märschen „Sofortausmarsch“, deren Heertragung leider nicht ganz gundriedeliche, hielten Gauleiter Staatsrat Jordan, Gaugeschäftsführer Tiedler und Ga. Schillig als Vertreter der Organisation „Kraft durch Freude“ kurze Ansprachen. Der Gauleiter wies dabei besonders auf die Verbedingung der politischen Leiter am kommenden Tage hin, die der inneren Verbundenheit zum Führer letzten Ausdruck geben sollte. Er forderte dann die alten Parteigenossen auf, das zu bleiben, was sie immer gewesen seien, nämlich revolutionäre Kämpfer!

Ein schlichtes, gemeinames Abendessen, bestehend aus Würstchen mit Kartoffelsalat, die die Beweistung für jeden der alten Parteigenossen wiederholte, hielten die Teilnehmer an einem fröhlichen Kameradschaftsabend. Wie viele ernste und heitere Erinnerungen an den Kampfjahren wurden hier ausgesandt, und die schlichten Würste der SS. Kapelle brachten bald die rechte Stimmung.

wie sie bei alten Kämpfen an einem solchen Tage herrlichen einen Meer von Fahnen

Die Parteigenossen mit den Mitgliedern in einem großen Saal der „Saatenkreuzbrauerei“. Auch hier viele bekannte Gesichter, SA-Führer und Amtswalter. Nach Heertragung der Rede des Führers sprach zu ihnen Kreisleiter Dohmgoergen und forderte auf, den Abend in echter Kameradschaft und Verbundenheit zu feiern, so wie man es immer auch früher gehalten habe. Nach einem kurzen Musikstück auf die Kampfbahnen der Bewegung wies der Kreisleiter dann auf die Bedeutung des Heldengedenktages hin sowie auf die bevorstehende Erhebung der Amtswalter. Mit großer Befriedigung wurde natürlich seine Mitteilung begrüßt, daß für die alten Parteigenossen 300 Paar Würstchen bereitgestellt werden müßten. Die folgenden Stunden wurden zu einem fröhlichen kameradschaftlichen Zusammensein, begleitet von der Erinnerung an gemeinsam erlebte Kämpfe.

Gleichzeitig mit diesen Feiern der alten Parteigenossen feierten die hiesigen NSDAP-Gruppen im großen Saal der „Saatenkreuzbrauerei“ im „Reichshof“ im „Kameradschaftshaus“ und im „Stadtschlösschenhaus“. Überall hörte man zunächst die Rede des Führers in der Mundstübchenübertragung und in allen Fällen wurde mit großer Freude Kreisleiter Dohmgoergen begrüßt, der jedes Mal eine kurze Ansprache hielt. Alle Feiern endeten mit Rücksicht auf das Heldengedenken und den Aufmarsch der PD. am nächsten Tage pünktlich um Mitternacht. Die Heimvorgesetzten aber hörten wohl noch in ihre Nacht mit dem alten Signal erklingen „Soldaten müßen nach Hause gehn“, den Zapfenkreis der Infanterie, schon seit Jahren in der einmütigen Garnisonstadt Halle nicht mehr vernommen.

16 600 Amtswalter schwören.

Gewaltige Kundgebung am Sonntagvormittag auf dem Hallmarkt.

Ganz Halle nahm dann am Sonntagmorgen teil an dem unergreiflichen Erleben, das am Erinnerungstage der Programmänderung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei alle deutschen Städte in einem Mann zog, und das die Verbedingung der Führerschaft auf den Kanzler des Dritten Reiches in sich schloß. Halle, ein in das „Vater des roten Mitteldeutschlands“, die Stadt, in der Massengegenüber jeder, schaffens ausgeprägt, einen hängigen Umbruch bilden, sich am Sonntag über 16 000 politische Leiter und Amtswalter, Führer der Hitler-Jugend, des NSDAP, und des NSDAP, aus fünf Städten des Gaues Halle-Merseburg aufmarschierten, um hier ihr Weisheits zum neuen Deutschen Reich abzulegen.

Sier Saatenkreuzbanner grünten die Aufmarschierenden auf dem Hallmarkt: ein gewaltiges Saatenkreuz und Tannengrün, das dem Uniformwerk unter den Tünnen und St. Marien ein seltsames Gepräge. Rings um den Hallmarkt herum standen die Menschenmengen in Abgesehen, die Anteil haben wollten an dem Erleben des Tages. Um 9.15 Uhr erklangen die ersten Marschakte vom Glockenring her, und

der Kreis Ritterfeld trug seine Banner als erster auf den Platz. Fast gleichzeitig kamen die ersten Gruppen vom Markt her, und nach kurzer Zeit haben der Kreis Dolffager, der Saatenkreis, der Mansfelder Seckers Kreis Erhebung und unter der Führung des Aufmarsches, die Hitler-Jugend trägt den Witz auf schwarzem Fahnenband vorüber, der Arbeitsdienst marschiert mit flügender Spiel auf; wenige Minuten später ist auch der NSDAP, zur Stelle. Fahnenabteilung auf Fahnenabteilung nimmt auf der Plattform und den Hauptgruppen des Uniformwerkes Aufstellung — einige Hundert mögen es wohl sein, die von dort auf den Platz hinaus leuchten. Vertreter der Kreisführung, der Hitler-Jugend und des Arbeitsdienstes steht man dort kurz vor Beginn der Reichseidung trifft die Gausleitung mit Staatsrat Jordan ein.

Um 10.20 Uhr beginnt die Reichseidung. Die Menschenmassen auf dem Hallmarkt erleben den Aufmarsch in Würden, erleben die Antike des Reichsvertriers des Führers und des Reichsgauleiters. Wie so oft, geht auch jetzt von Würden aus das politische Wollen der Partei hinaus in das ganze Deutsche Reich. Ganz



Aufmarsch der Amtswalter zum Treuegelöbnis auf dem Hallmarkt.

Schlucht unserer Väter —, das ganze Deutschland in untrüben Gegenwart! All die Tausende auf dem weiten Platz hören diese Worte am Heldengedenktage aus der Stadt, die die ersten Toten für die Bewegung Adolf Hitlers sah, und auch in Halle weichen sich die Fahnen zum Gedenken der Helden, die für Deutschland starben.

Der Vortrager gibt die Rede Waldur von Spira wieder, der sich an die

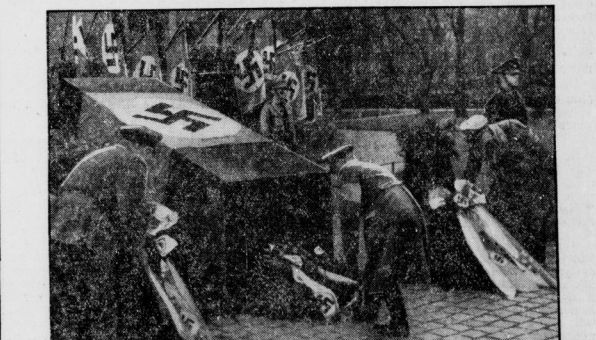
In Halle sprachen dem Stellvertreter des Führers nach: „Wir schwören...“ Best und würdevoll klangen die Worte über den Platz, Tausende von entschlossenen Männern sprachen sie gelassen auf dem Hallmarkt und nahmen damit erneut die Verpflichtung auf sich, nie und nimmer der Aufgabe des neuen Reiches zu erliegen. Ein Erlebnis für alle, die an diesem Tage den Schwur ablegten; ein unaussprechlicher Eindruck für alle, die diesen Tag miterleben durften.

Totengedenken als Musklang.

Kreisleiter Dohmgoergen spricht am Museum der nationalen Erhebung.

Unter letzten Marschmärschen war Abteilung auf Abteilung vom Hallmarkt abgerückt, neue Kraft im Bergen, die die Westelände gepfenet hatte. Am Museum der nationalsozialistischen Erhebung“ in der Hindenburgstraße vor dem alten Stadtkloster wurde zum ersten Mal gemacht. Hier war vor dem Zeremonie ein langer schmaler Katafalk errichtet, mit einem schwarzen Tuch überdeckt, über das ein Saatenkreuzbanner gebreitet lag, rechts und links flankiert von schwarzgehobenen Weislingen; Schalen schienen sie, aus denen nach Einbruch der Dunkelheit flammen emporstiegen. Als Ehrenposten standen am Katafalk den ganzen Tag über je ein SA- und SS-Mann, ein An-

land mit dem Tode besegelt. Wir gedenken aber auch derer, die die historischen, ihrer Familien, die den Vater, den Sohn, den Verlobten verloren. Nicht vergessen oder sollen auch jene Volksgenossen sein, die im Weltkrieg Mut und Gesundheit gesoffert haben. Am Heldengedenktage erinnern wir uns wieder der vielen, die für Freiheit und Ehre der Nation, für die Errettung des Volkes aus Not und Elend ihr Leben ließen, der fast 400 Toten der NSDAP, und all der anderen, die — sei es in welchen Formationen auch immer — für ihr Vaterland kämpften und fielen. Wesse dem Volk, das seine Ehre verliert! Wir wissen jetzt, ein Jahr nach der Machtergreifung, daß



Kranzniederlegung am Sarkophag des unbekannten politischen Soldaten.

gehöriger der PD. und ein Hitlerjunge, ständig abgelöst.

Gegen 12 Uhr mittags begann hier der Aufmarsch der Teilnehmer an dem Hallmarkt. Schoune, auf der Terrasse des Museums sammelte sich der Wald der Fahnen, bevor auf dem Parkweg nahm die Schounepolizei mit ihren Offizieren Aufstellung, auf der Hindenburgstraße SA. und dahinter SS., auf der Seite zur Jagdstraße hin die Amtswalter, NS-Jugend und NSDAP, Hitler-Jugend und Jungvolk.

Während vom nahen 30er-Denkmal her die Klänge des Präsentiermarsches gedämpft herübertrugen, wurde die Feler hier mit dem Chornpfeifen Trauermarsch eingeleitet. Und nun ertönt Kreisleiter Dohmgoergen das Wort. Mit weitinhaltender Stimme gab er vor den Tausenden der Versammelten etwa folgenden Gedanken Ausdruck: Am Volkstrauertag meinen wir uns in Gedächtnis vor den Helden, die für Deutschland ihr Leben in die Schanze setzten. Wir gedenken der zwei Millionen, die im gewaltigsten Krieg aller Zeiten ihre Treue zu Volk und Vater-

die Wehrkriegergefallenen durch ihren Opferdenkmalen letzten zum großen Erinnerungsmark des Nationalsozialismus. All unserer Zaten gedenken wir deshalb heute in stolzer Trauer.

Die alte Weise vom „guten Kameraden“ erklingt, die Fahnen lenken sich, Tausende von Herzen reden sich zum deutschen Gruß. Die letzten Takte des alten Soldatenliedes sind verlungen, und nun erklingt das Kommando, fröhlich und kernig: „Die Fahnen hoch!“ Wir Heberlebenden aus dem Weltkrieg, so lautet die letzte Mahnung des Kreisleiters, haben die Pflicht, weiterzukämpfen im Sinne der Gefallenen, und ihr andern soll ihnen nachsehen, daß völlig vernünftig werde im deutschen Vaterland der Nationalsozialismus, die wahre Volksgemeinschaft, die auch den letzten Volksgenossen ergreift. Dessen auch ich leben will in unser Führer, dem wir uns heute durch den Eidwahn noch enger verknüpfen, sei Adolf Hitler, dem Führer der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei, dem unbekanntem Soldaten des Weltkrieges, dem Volksgenossen des neuen Reiches,

dem Heiler des deutschen Volkes das Kampfheil ausgebracht. Das „Kampffeld — Kampffeld — Steinhilf“ bracht uns, gemäht wie aus einem Blunde...

„Unsere Toten leben!“

St. und Landespolizei zur Gedächtnisfeier in der Marienkirche

Die Gottesdienste in allen Kirchen der Stadt fanden am Sonntag vormittag im Zeichen des Heldengedenkens. In besonders feierlicher Form wurde der Volkstrauertag jedoch in der hiesigen Hauptkirche „Unsere lieben Frauen“ begangen.

Nach einem weissenohlischen Gedächtnisfest des Studenten Hedling erklang als Gorgefang das Nachspiel „Unsere Leben ist ein Schatz auf Erden“. Weilsen Chor- und Gemeindengesängen schloß sich die Vesper an mit dem Gebet des Westfälens. Wie sind die Selben gefallen im Streit...

Der Geistliche gab einleitend Erleben, als er vom Schicksal der Mutter eines gefallenen Kameraden aus den „Kampffeldern“ erzählte und von ihrem tiefen Schmerz nach Jahren, am Volkstrauertag gebeten wird...

„All unser schweres Kriegerleben aber verweilt uns auf das eine, das es kein Soldatentum gibt ohne Gott! Nur vom Herrn erlitten wir die Kraft zum siegreichen Kampf, und Gott hat uns jetzt endlich wieder in den Führer, der einst den Krieg ein schlichter Arbeiter war, Gedankten in dieser Trauerfeier auch eines Chantiers, eines Hork Bessel, wir gedenken all der pflichtgetreuen Männer im Gedächtnis der Schwelmer, die ihr Leben liehen für den Ruhm des Reiches...

Die Fahnen vor der Kanzel neigen sich zum Gruß an die Toten. Und dann findet die Gemeinde das „Wir treten zum Veten“ in einer neuen Fassung mit den Versen

„Nach stehenden Jahren
Voll Not und Gefahren
Erwecke nun Dein Ruf
Das deutsche Land.“

Parade auf dem Markt.

Gegen Schluß des Gottesdienstes in der Marienkirche sperrten Stupo und St. Gedwolden den gesamten Markt ab. So lag der weite Platz völlig frei da, als St. und St. die Gotteskinder verließen. Neben dem St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Und nun erkünte das Rufen der Trommeln und Pfeifen der Polizeikapelle. Die Musikinstrumente fielen mit einem schneidenden Wirbel ein, als das Kommando erkünte. „Marsch Marsch“ Drei Hundert geführter Grenadier und drei St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann persönlich trägt. Damit ist die Stimmung gelockert, sind die Verbände entlassen. Und ein Sumbot für die Zukunft erkünte es, daß der hiesige Vorparkplatz mit dieser würdigen eindrucksvollen Totenehrung ausstang.

Der weite Marktplatz ist von Tausenden begeisterter Zuschauern umfümt; hätte man doch fast glauben in Halle zum erstenmal, die hier die Ereignisse einer wirklichen Parade bezeugen! Polizei und St. marschieren noch dem Vorbemerk durch die Rathausstraße, dann weiter über „Kloß“, „Hilfer“, „Ring“, „Der Steinstraße, „Sünderstraße“, „Niederstraße“ und „Hilferstraße“ über „Hilferstraße“ bis zum Gedächtnisfest gemeinsam Doppelpfeifen an sämtlichen Kriegerdenkmälern der Stadt.

Totengedenken der holländischen Kriegsgesellen.

Am St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Am Ehrenmal der Zukühere.

Am Ehrenmal der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Der Minister der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Bei Stahlhelm und Kreisriegerverband.

Eine überfüllte Marktstraße sah die drucksvoll zu Gaus, daß wir wie Männer gehalten in Tene zur Deimat! Wir Vätergen haben die eine Pflicht, den Toten eine Stätte im Himmel zu bereiten. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Die Gloden hatten angekünte, leise begann die Dregel zu klingen. Von allen Seiten wendenden siehend mit dem deutschen Gruß empfangen, marschierte die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Gedenkfeier der 75er am Denkmal in der Artilleriekaserne.

Am Gedächtnisfest nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Als Vertreter des Oberbürgermeisters erkünte der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Wahlbestunde im Klubhaus.

Der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Bewährter Kämpfer

Der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Grenag eines erlesenen Stahlhelms.

Der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Rektor Sahnne auf dem Wege der Besserung.

Der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

Schluß Trotha.

Der St. Gedwolden nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil. St. und St. nahmen die St. und St. an dem St. Gedwolden teil.

in unsern Wänter Flex sprechen. Wir sollen das Trauern lernen, verweilt uns auf das eine, das es kein Soldatentum gibt ohne Gott! Nur vom Herrn erlitten wir die Kraft zum siegreichen Kampf, und Gott hat uns jetzt endlich wieder in den Führer, der einst den Krieg ein schlichter Arbeiter war...

Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat. Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat.

Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat. Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat.

Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat. Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat.

Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat. Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat.

Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat. Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat.

Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat. Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat.

Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat. Wir sind dem deutschen Volk dankbar für die vielen Opfer, die es gebracht hat.

Juristischer Kindesmord

plötzlich durchschneidet Züchterden die Aehle.

Am Sonnabend vormittag ereignete sich im Hinterhaus des Grundstücks Unversitätsring 17 eine Juristerei Mordtat.

Zieh selbst schritt sich dann mit dem Messer die Schlagader am linken Arm auf und verwarf sie außerdem sich ebenfalls die Aehle zu durchschneiden.

Mit dem Hammer erschlagen.

Mordtat einer Erbblinderin.

Gonna (Streit-Sängerhausen). Heute morgen gegen 8 Uhr wurde der Juwelier Karl Hammer im Zeit aufgefunden.

Kleines Mädchen rennt ins Auto.

Am Sonntag gegen 16 Uhr wurde vor dem Haus St. Klausstraße 12 eine 19jährige Mädelin von einem Personenausgang.

Nach Ostland woll'n wir fahren...

Abschiedsabend der Hochschule für Lehrerbildung vor der Vertagung.

Am Sonnabend nahm die Hochschule für Lehrerbildung mit einem Deutschen Abend unter dem Motto „Der deutsche Osten“

Auf diese inhaltsvollen Dokumente folgte das förmliche Abschiedskonzert des großen Abends, das vom Direktor der Hochschule Herr Liebowitz geleitet wurde.

Christliche Liebe mit Nachsicht.

Ein Jüngling kahl, um die Geliebte zum Weihnachtstisch zu erretten.

Gerhard, 23 Jahre alt, war sellungsloser Handlungsgehilfe und hatte nichts —

Um die beiden aus der Wohnung zu locken, schickte er ihnen Postkarten, so als ob das Pächterpaar jene zum 21. Dezember zu sich beistellt habe.

Gemeiner Kameradenbiefbstahl.

Das Gericht verhängt härteste Strafe.

Waren da noch mildernde Umstände vorhanden? Das Schöffengericht hatte keine nein, und verurteilte den Währinger Wäcker Friedrich C. aus Halle wegen Diebstahls im

Es bleibt beim Freispruch.

Landesbauart a. D. Bier gerechtfertigt.

Die I. Strafkammer in Halle verwarf auf Freitrag die Verurteilung, die von der Staatsanwaltschaft wegen des Freitrag des Unrechtsbauart a. D. Bier durch das Schöffengericht

Fünf Ausstellungen eröffnen.

Ausstellung: Mitteldeutschen Heimattage im Sitzungssaal des Stadthauses.

Die „Mitteldeutschen Heimattage“ als Überlebens unserer bodenständigen Kultur bringen in Halle eine Reihe von Ausstellungen, die heute vormittag durch den

Kreisführer ernannt

für den Saingekreises der Saale.

Der neue Kreisführer des Saingekreises an der Saale und stellvertretende Saingeführer von Sachse-Anhalt, Vertriebsleiter

Der Kreisführer weist in seinem Aufruf darauf hin, daß die einzelnen Vereine eine

Aktuelle Programmänderungen.

Von der Landesbauart für Bahschicht wird mitgeteilt: Professor Kargall von seiner Erkrankung noch nicht so weit wieder

Winterpostbericht der „S-Z.“

Mit Ausnahme des Erzgebirges und der sächsischen Erzgebirge liegen heute in sämtlichen mitteleuropäischen Gebieten die Temperaturen fast bis zur

Prämienziehung der Winterfests-Lotterie.

Die Prämienziehung der Winterfests-Lotterie findet am 15. März 1934 in München statt.

Spezialfest beim Arbeitsamt.

Die Spezialfest beim Arbeitsamt, das bis zum 25. Februar ausgeschrieben werden dürfte, weil seine

Gebührenfreie Kirchenmusikausgabe.

Das Evangelische Konsistorium der Provinz Sachsen hat eine neue Verfügung an die Superintendenten

Genefelder-Gedenktage.

Die Vorkämpfer ehren ihren größten Meister. Die Graphisch-Technischen Zeichner-Gemeinschaft im Saingekreises der Saale

handlungen, Urkunden und amtlichen Veröffentlichungen zum 100. Geburtstag der sächsischen Schwanen

„Madi“ im Walthalltheater.

Es war nicht allein das Verdienst der reizenden Operette „Madi“ mit der fesselnden, leichtschwebenden Musik von Robert Stolz

Robert Haupt forderte dafür, daß die Musik von Georg Stolz in ihrer Reife und Sprigkeit voll zur Geltung kam.



Wader erkräftigt sich die Gammelforschaft.

Mehr als 7000 Zuschauer erlebten den feffendsten Fußballkamp. — Steindach verliert 2:1.

Die erste Gammelforschaft im Ganzen ist entwichen worden. Wader-Kalle führte sich...

nächsten Momente für beide Mannschaften. Immer wieder...

Das Spiel hat seinen Höhepunkt erreicht. Mit Jansen, Klingen, Rindertrompeten und anderen...

Wader hat sich diesen knappen Erfolg verdient. Die folgende Mannschaf spielte elegant und routiniert...

99-Merkeburg gegen 99-M. Waderfeld 9:2 (0:1). Die Merkmale...

Die Merkmale mussten auf den bisanzufünftigen Wader verzichten...

Ueberrassungen in den weiteren Spielen! Zwar ging in Halle alles wunschgemäß...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

nicht wunschgemäß. Sie imponierten in der Hauptstadt...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...



Das Plakat der Berliner Autoausstellung, das zur Werbung für die am 8. März in den Ausstellungshallen am Kaiserdamm beginnende Internationale Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin geschaffen wurde.

Hannover 3,5/8, Sandhofen 1, 3, 1. Universität Leipzig, 4, 1000 Meter...

Winterportfest des deutschen Ostens.

Waldenbuch und archarbeiter Berlin. Das erste Winterportfest des deutschen Ostens...

Unter Vertretung von 20 Mannschaften kam ein 9.5-M. Vorturnier...

Kurze Sportklaus.

Victoria 89 und Sertha 92. Hierfür hat vor 3000 Zuschauern das Fußballspiel...

Wader stark im Angriff.

Nach knapper Abwehr ist Supfisch in Schußstellung und qualifiziert unter...

Wader stark im Angriff.

Nach knapper Abwehr ist Supfisch in Schußstellung und qualifiziert unter...

Wader stark im Angriff.

Nach knapper Abwehr ist Supfisch in Schußstellung und qualifiziert unter...

Wader stark im Angriff.

Nach knapper Abwehr ist Supfisch in Schußstellung und qualifiziert unter...

(Weiterer Sport siehe letzte Seite.)

Hohe Torziffern im Handballsport.

P. S. B. geistlichen. / Knappe Siege in der Bezirksklasse.

Am gestrigen Sonntag waren nur in der Bezirksklasse alle Mannschaften...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

übertrafen die Torzahl von 7:1 auf 7:4 hinaus, doch das...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Universität Halle schwimmt am besten bei den Mitteldeutschen Hochschulleistungschaften im Schwimmen.

Trotz der überaus harten Konkurrenz gelang es unserer Universität...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Wetterschaft in der Zagenhaft wieder nach Halle zu bringen...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Die Viertelfinale werden mit 8:1 den Gegner, doch kein Wunder...

Graveses Stahlhelm-Ereignis.

Franz Seidte zum Gedenkbildnis. Zum Gedenkbildnis erließ der Bundesführer des Stahlhelm, Reichsarbeitsminister...

Aus den Opfern der grauen Frontarmee und des politisch gewordenen Soldatenums...

Neue Führerin der NS-Frauenkraft

Zur Führerin der NS-Frauenkraft ist zur Führerin des Deutschen Frauenwerkes...

Eden heute bei Mussolini.

Großfliegerführer Eden ist in Rom einetroffen und wird heute nachmittags 17 Uhr...

Umformung des englischen Kabinetts?

Im der englischen Presse tauchten bereits am Wochenende Gerüchte über eine bevorstehende Umformung des englischen Kabinetts...

Schinkel als Romaniker.

Dr. F. D. Nabe im Holländischen Kulturverein. Die beiden gemeinsam Karl Friedrich Schinkel...

Das Gedenken der Nation.

Reichspräsident und Reichkanzler beim Berliner Staatsakt.

Gedenkbildnis war gestern. In Stadt und Land gedachte man daran, die während des gemalten Vorkriegszeiten...

Punkt 12 Uhr erschien in der Staatsloge der Reichspräsident...

Weiter sah man die Staatssekretäre des Reiches und Preussens, die Polizeigeneräle, viele hohe Offiziere...

Die Gedenkrede Blombergs.

Nachdem die Klänge der „Coriolan-Operette“ verklungen waren, hielt Reichswehrminister Generaloberst W. Blomberg die Gedenkrede...

Generalinspektor Stollenhoff im Ruhestand.

Durch Erlass des Landesbischofs ist der rheinische Generalinspektor D. Stollenhoff...

In Scharfheit genommen.

Die ehemalige Vorsitzende der Deutschen nationalen Volkspartei im Kreis Rastatt...

Recht berufen.

Der Vize in der Akademie für Deutsches Recht berufen. Staatsminister Dr. Frank...

Erhaltung des Kronopistellen s. achtecht.

Wir berichten unlangt von der Gefährdung des Rife-Tempels auf der Kronopistellen...

400 000 Mark für wissenschaftliche Akademie.

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschäftigung hat einen Betrag von 400 000 Mark...



SA-Führer sammeln in der Reichshauptstadt. Gruppenführer Prinz August Wilhelm beim Sammelwerk...

Französische Stoßtruppe im Ausland?

Die militärische Mitarbeiter des „Echo de Paris“, André Pironneau...

Tischerei bekräftigt Dreierabkommen.

Das tschechisch-österreichische Abendblatt „Vece“ bringt folgende Nachricht aus Wien...

Ein Deutscher Demetri.

Die in Stellung verbreiteten Gerichte über eine bevorstehende Anerkennung...

Schlageter-Denkmal auf dem Balken.

Zur dauernden Erinnerung an Albert Leo Schlageter soll auf dem Gipfel des Balken...

Josef Naber unterrichtet die deutschen Stämme.

Universitätsprofessor Dr. Josef Naber, Wien, dem wir das vorläufige Werk „Stammesgeschichte der deutschen Stämme und Völkern“...

Ein neues Werk von Friedrich von Wundt.

Zum 60. Geburtstag des Dichters Friedrich von Wundt...

Die Umgestaltung der Neuen Binaothek in Wundt.

Die Neue Binaothek in Wundt ist durchgreifend neu gestaltet worden...



Wirbelfürme über Amerika.

Auto raft in Zuschauermenge - Fischer treiben ins kaltpfische Meer

Ein neuer schwerer Schneesturm hat Amerika heimgelacht und den Ringwert der wolgigen Erträge gedrückt. In Fortb- und auf Long Island bei New York sind viele Familien, die noch vom letzten Sturm her eingeklemmt sind, vom Mangel an Lebensmitteln und Brennstoffen bedroht. Teile der Staaten Mississippi, Alabama und Georgia wurden von schweren Wirbelstürmen heimgelacht. 17 Personen wurden getötet und fast 40 verletzt. Eine Familie von sechs Personen kam bei der Verdringung eines Landhauses ums Leben. — Während der letzten fünf Tage sind in Amerika zahlreiche Flugzeugunfälle zu verzeichnen gewesen, und zwar handelt es sich um Militärflieger, die neuerdings den Postdienst in den Vereinigten Staaten versehen. In verschiedenen Teilen des Landes haben sechs Piloten ihr Leben eingebüßt, am häufigsten am das Schicksal von acht Piloten, die an Bord eines Militärluftschiffes getötet wurden. Die Maschine wurde beim Starten und ist fest in den Bäumen über dem Lande eingeklemmt worden. Die Insassen kamen bei dem Unglück ums Leben.

Heber dem französischen Militärflieger aus Orléans wurden zwei Militärflugzeuge bei der Ausführung von Manövern zusammen und stürzten ab. Beide Fliegerführer wurden getötet. — Bei Freguenet im Departement Vendée wurde ein Kratzen vom Jäger erfaßt und jermalt, wobei die vier Insassen ums Leben kamen. — Aus Rosario in Argentinien wird berichtet, daß bei dem Menschen

am den großen Automobilpilsen von Krasnitsin ein Wagen in der Kurve ins Schleudern kam und in die Zuschauer hineinstieß. Dabei wurden sieben Personen getötet und 15 schwerverletzt.

In Tiflis sind infolge eines Bruches der Gießerei 400 Arbeiter mit 190 Pferden auf einer Gießhalle in das kaltpfische Meer hinausgetrieben worden. Der Gießereichef Stalin ist zur Hilfeleistung ausgelassen. — Die Kundgebung der kommunistischen Demagogen in London verlief ohne jeden Zwischenfall. 2000 Kommunisten wurden von 20000 Zuschauern zu Fuß und zu Pferde begleitet.

In Dacia stehen zwei Straßenbahnzüge mit über 100 Fahrgästen infolge falscher Weichenstellung zusammen. 22 Personen erlitten mehr oder weniger schwere Verletzungen.

Arbeitslosigkeit 83. und evang. Jugend.

In Ausführung des zwischen dem Reichsbischof und dem Reichsjugendführer geschlossenen Abkommens wurden der Montagnachmittage und der Freitagnachmittage jeder Woche dem evangelischen Jugendwerk für die Betätigung in erzieherischer und fröhlicher Mischarbeit zur Verfügung gestellt. An diesen Tagen ist für die Betätigung des evangelischen Jugendwerkes als notwendigste vom Dienst der Mitternacht bis zum Beginn des Strubens der Arbeit zu arbeiten. Für das Jungvolk und die Jungmädchengruppen gilt das gleiche entsprechend der Montagnachmittage.

Rein Anständiges Schmeiß - Lehrer.

Die Schweizerische Deputationenagentur fühlt sich veranlaßt, sich mit einer Wiener Meldung der United Press auseinanderzusetzen, in der von der Wohlhablichkeit eines Anständigen Lehrer in die Schweiz die Rede war. Der Agentur zufolge erklärt man in amtlichen Schweizerischen Kreisen, daß eine solche Kombination von niemand in Ernst erörtert werden könne.

Zurrell tritt in den Ruhestand.

Der englische Botschafter in Paris, Lord Zurrell, tritt demnach in den Ruhestand. In seinem Nachfolger ist der britische Botschafter in Brüssel, Sir George Clerk, bestimmt.

Zwisch bei Bundeskanzler Dollfus.

Der italienische Staatssekretär Zupich, der am Sonntagabend aus Budapest in Wien eintraf, hatte eine längere Aussprache mit Bundeskanzler Dollfus, über die eine amtliche Mitteilung nicht veröffentlicht worden ist. Zwisch reiste dann nach Rom weiter.

Verbot gegen „Eidendeutsche Moragenpost“.

Der Oberpräsident in Eupen hat das Erscheinen der „Eidendeutsche Moragenpost“ für die Zeit bis zum 17. März 1934 einstweilen verboten.

Keine bürokratischen Hemmnisse.

Der preussische Justizminister betont in einer Verfügung über die Beilehnung des Rechtsanwaltes in Zivilsachen, daß Bedenken oder Meinungsverschiedenheiten über die geschäftsmäßige Zuständigkeit unter keinen Umständen zu einer Verzögerung oder Beeinträchtigung der sachlichen Bearbeitung führen dürfen.

Vollmachten für die Regierung.

Der Finanzminister des französischen Senats hat den Artikel des Finanzgesetzes gebilligt, der der Regierung besondere Vollmachten für weitere Einparungen zum Ausgleich des Haushalts einräumt.

Führerwechsel im Samburzer Stahlhelm.

Der Führer des Kreisverbandes Sambura im Stahlhelm, Kreisführer Lauenstein, hat sich auf persönlichen Wunsch von den Ehrenämtern zurückziehen lassen, um für die Wiederberufung des Stahlhelms als SA-Mitglied in das Reich zu machen. Mit seiner Vertretung ist vom Landesführer des Stahlhelms der Stadtkreisführer im Stahlhelm von Ludwigsberg beauftragt worden.

Wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die Vorkriegsmeister von Bismarcker und Neudorfer sowie der Bezirks-Inspektoren Obermeister in Alvens, die wegen Sabotage am Aufbauwerk verhaftet worden waren, wurden wieder auf freien Fuß gesetzt.

Kronung Fujis am 1. März.

Die Krönung des Mandchukaisers Fujis erfolgt bereits am 1. März. Die Krönungsfeier, die mit großem Pomp begangen werden soll, wird durch den japanischen Mundfunk nach Europa und den Vereinigten Staaten übertragen werden.

Eigentum und Verlag der Mitteldeutschen Zeitungs-Gesellschaft / Otto Gehel-Drucker, Halle/S., Gauverwalter: Dr. Harald Ebn. Stellvertreter: Ludwig Rebe.

Strafverfahren für Verstoß gegen den Reichs- und Landesgesetz über die Verfassung der Reichs- und Landesgesetzgebung. Straftatbestände: Verstoß gegen die Verfassung der Reichs- und Landesgesetzgebung. Straftatbestände: Verstoß gegen die Verfassung der Reichs- und Landesgesetzgebung. Straftatbestände: Verstoß gegen die Verfassung der Reichs- und Landesgesetzgebung.

Familien-Nachrichten

Die Geburt ihres Sohnes Peter Georg zeigen in großer Dankbarkeit an Prof. Dr. Fr. Loeffler und Frau Charlotte geb. Köster Halle(S.), 25. Febr. 1934

Unser herzlichster unvergesslicher Gerhard wurde uns am 24. Februar im Alter von 3 Jahren durch den Tod entzogen. Dies zeugen schmerz erfüllt an Familien Otto u. Henze. Kleppitz 6. Reußen. Beerdigung: Dienstag, den 27. Februar, nachmittags 3 Uhr.

Am Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr verschied sanft nach 8 Jahre langem schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden mein herzogater Mann, unser lieber Vater, Schwieger-, Großvater, Bruder und Schwager, der Rentner Karl Mittler im fast vollendeten 72. Lebensjahre. In tiefer Trauer Emilie Mittler, geb. Krause Familie Oskar Schröpfer Halle, den 25. Februar 1934. Die Einäscherung findet am Mittwoch, dem 28. Februar, 1/2 Uhr statt. Kranzspenden dankend abgelehnt.

Dienstag billig in der Prachtvolle grüne Heringe 17 Pf. keine gemischten, die beliebige Größe. . . . 3 Pf. 50 Pf. Seelachs ohne Kopf. . . . 2 Pf. 25 Pf. Deutsche Fetherlinge besonders billig 3 Stck. 10 Pf. Probieren Sie diesen Hering. Sie bekommen für wenig Geld etwas Gutes.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz! Wäsdere „Nivis“ Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen Auswärtig Kostentilgung, u. Beobachtung. Gr. Klausstr. 40. II. Unsere Preise: 15, 20, 25, 32 Pf. p. Pfd.

Für alle Liebe und Verehrung, welche unserem toten Entschlafenen, dem Landwirt Karl Heese von allen Seiten zuteil wurde, sei hierdurch herzlich gedankt. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Anna Heese, geb. Brauer. Kleppitz, den 26. Februar 1934.

Einzelmöbel gediegen und sehr preiswert Kleiderschränke Waschkommoden Bedarfsdeckenscheine werden angenommen. Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Doppelstr. 3 Minuten vom Markt

Strümpfe Socken jed. Größe Neu- u. Altstrümpf. Reparaturen aller Strümpfe. Winterfein, Clearystraße 9. Angela Deffauer Dieckauerstr. 6.

Kleider Anzüge Pullover Westen Hosen usw. Fabrikniederlage bei H. Schnee Nachf. Gr. Steinstraße 84

Die „Kleine“ hat Format und Verbindungen darum wird sie auch von allen bestrastungsfähigen besonders gerne gelesen. Besuchen Sie ebenfalls für 6 Pf. mit einer feinen Beitragsanzeige in der Saale-Zeitung. Sie werden über die neuen Angebote erfreut sein.

Süße Apfelsinen 10 Stück 22 Pf. Riesengroße kernlose Jaffa-Apfelsinen 1 Stck. 15 Pf. Zitronen . . . 4 Stck. 10 Pf. Gesunde Eier . . . 8 Pf. Edelsild I. Oel. Dose nur 17 Pf. Fetherlinge in Tomate nur 25 Pf. Ger. Rot- und Leberwurst . . . 1 Pfd. 56 Pf. Ger. Speck . . . 1 Pfd. 96 Pf. Gek. Schinken . . . 1/2 Pfd. 28 Pf. Schweineschmalz 1 Pfd. 78 Pf. Kokostert . . . 1 Pfd.-Tafel 58 Pf. Kokostert . . . 1 Pfd. 25 Pf. Mandelbrot . . . 1 Pfd. 34 Pf. Sultaninen . . . 1 Pfd. 20 Pf. Korinthen . . . 1 Pfd. 40 Pf. Pflaumenmus aus gelb. Früchten . . . 1 Pfd. 32 Pf. Speisestärke . . . 1 Pfd. nur 16 Pf. Mischobst (Einfuhr) 1 Pfd. 34 Pf. Aprikosen . . . 1 Pfd. 28 Pf.

Niedermeier G. m. b. H., Halle

Bruchbänder Leibbinden Artikel zur Krankenpflege vom Fachgeschäft F. Hellwig Barföhrerstr. 10 Lieferant sämtl. Krankenkassen Gegründet 1831

Wertvolle Menschen sind es oft, die sich nach einem geeigneten Ehepartner sehnen, aber keine Gelegenheit haben, einen solchen kennenzulernen. Für diese sich oft einzeln fühlenden Menschen ist die beste Gelegenheit in der Zeitung „Mitteldeutsche Post“ die Gelegenheit. Unter den vielen Angeboten findet sich bestimmt das Beste für Sie und bald geht's — ans Heiraten!

Kleider Anzüge Pullover Westen Hosen usw. Fabrikniederlage bei H. Schnee Nachf. Gr. Steinstraße 84

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Ein Versuch überzeugt Sie! Bitte prüfen die Qualität! Sie selbst die Qualität! Frische, ganz delikatschmeckende Bratwurst 74 Pf. ein ganzes Pfund Große Riesen-Eingänge Schweineskopf 32 Pf. ein ganzes Pfund nur 54 Pf. A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren.

Tapeten die neuen Muster eingeflossen Tapeten-Reste billig Arnold & Troisch Ecke Kleinschmieden

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Reine Molkereibutter Pfund 132 Pf., Stück 66 Pf. Eier Stück 8 Pf.

Fleisch-Salat von seltener Güte und Wohlgeschmack.

BUTTER KRAUSE

Willkürhillsland Sozial-Zeitung

Heim zur Scholle

Das Schicksal des Saarbergmannes Peter Glädner. Von Ernst Erwin Brandt.

Wohlfühl schon zum fünften Male hatte Maria...

beiden französischen Grubenangehörigen, von denen der eine nur gebrodnen deutich sprach...

Vaterländische Gedenktafel

- Bericht die große deutsche Vergangenheit nicht! 25. Februar. 1713: Königin Friederich I. gestorben. 1816: General Blülow u. Ziemmisch gestorben. 1916: Einnahme von Fort Douaumont. 26. Februar. 1792: Kronprinz Friedrich verläßt Küstrin. 1885: Konferenz in Berlin. Bismarck macht Preußenland zur Reichsdomäne.

Die heitere Ecke

Die heitere Ecke

Scherze von Mark Twain

Erzählt von Peter Purbelbaum. Mark Twain - der große amerikanische Humorist - war einem guten Glase Wein oder Bier nicht abgeneigt...

Ueberhaupt das Fröhliche - das hatte sich Mark Twain als Vorliebe zu dem Mississippi...

Und wenn Millionen glauben, aus der Art der Arbeit im einzelnen vielleicht einen Schluss ziehen zu können...

Einige Tages erhielt Mark Twain ein merkwürdiges Schreiben. Darin behauptete jemand, er habe dem berühmten Humoristen derart öfnerlich...

Gartenkolonie Immergrün

Ein heiterer Roman von Heino Willberg

Was bin ich inmal, Doktor? In dem Falle... nicht, Herr Glädner! Ihnen Sie den Büchlein und ich werde Ihnen...

Was macht der Herr Amandus Bus zu herzergrübend, das es Willen nicht anders möglich...

Vaterländische Gedenktafel

- 25. Februar. 1713: Königin Friederich I. gestorben. 1816: General Blülow u. Ziemmisch gestorben. 1916: Einnahme von Fort Douaumont. 26. Februar. 1792: Kronprinz Friedrich verläßt Küstrin. 1885: Konferenz in Berlin. Bismarck macht Preußenland zur Reichsdomäne.

Was macht der Herr Amandus Bus zu herzergrübend, das es Willen nicht anders möglich...

Heßten waren zwei von der Grubenverwaltung hier und haben die Wohnung beschlagnahmt. Da habe ich gemerkt, was sie wollten...

Schwarzwälder Uhrmacherskunst

Jedem Schwarzwaldwanderer sind sie aufgefallen, die lieben, alten Uhren, die mit ihrem ansehnlichen, Edl-Lack den Welt in der Uhrenkunst beglückten. Jahrhunderte hängen sie dort an den Wänden, haben Generationen kennen und gehen, den züngelnd in der Wiege und den alten Urknall auf dem Sterbebett. Wehlich und schlicht flingt Tag für Tag das einförmige Ticken, füllt tagtäglich die Gemüther.

Schlag, Ruckucks und Spieluhren

Schon in den ersten Decennien des 17. Jahrhunderts haben auf dem Schwarzwald Uhrmacher, die mit ihren Familien diesem Handwerk oblagen. Zwischen 1600 und 1640 wird die erste Schwarzwälder Uhren nachweisbar. Darnach schuf man noch das Wendel als Gangregler, die Waage ersetzte für die ersten primitiven Werke den althergebrachten Federmechanismus und in einer Stundenscheibe besaßen. Erst um 1700 wurde das erste Wendel angewandt. Die Uhren erhielten dann auch den Viertelstundenschein, jedoch war das Wendel noch vor dem Hinfertfall mit dem Schwere verbunden, das die Feder nicht nur auf dieser Zeit schon Schläger und teilweise sogar Feder.

Einen wesentlichen Fortschritt machte die Schwarzwälder Uhrmacherskunst im Jahr 1760, wo das lange Wendel hinter dem Hinfertfall allgemein eingeführt wurde. Der Minutenzeiger wurde vervollständigt, überbauet war der Gang der Uhren, die aus einem Zählrohrholz — meist Aepfel oder Zwetschen — gefertigt wurden, recht genau und zuverlässig. Die Schlangenlöcher in der Regel unter Glas, auch die Kundstufuhr ist schon vereinzelt erschienen, jedoch kennt man sonderbarerweise ihre Erfinder nicht.

Mit der Zeit wurde das Zählrohrholz für die Uhrenfabrikation langsam und man wendete sich nach einem geeigneten Ersatz umsehen. 1780 wird die ersten Metallring in Schwarzwälder Uhren hergestellt, die aber immer noch in Holzwerke gefast wurden. Die Schlangenlöcher ersetzte man durch Metall, auch der Zeiger wurde meist aus Messing gefertigt für die Gewichtsaufgabe wurden ausschließlich noch Schmirne verwendet, die erst etwa um die dreihundertjährige durch Ketten ersetzt wurden. Im Jahre 1800 entstand in die Ziele der Schlangenlöcher geschaffene Zehner, Uhren mit Kunststoffwerkzeugen fast man um die gleiche Zeit aufstehen, es gab da u. a. Glöden, Gärten- und Vierteluhren, die recht hübsch geziert, mit bogenförmigen Minuten. Auch Wanduhren und andere Kunstwerke, Uhren mit Schlangenlöcher, laufende Kapuziner, Kalendern, kamen auf und fanden reißenden Absatz. Die kleinen Jodel-Uhren mit Feder und Schläger wurden rasch beliebt, denn man darf nie vergessen, daß die Zeit vor 1860 die Wälder der Schwarzwald-Uhrmacherskunst gewesen ist.

Familienhandwerk und Handwerkerfamilien

Ganze Familien, Mann, Frau und Kind, dazu meist noch ein oder zwei Weibchen, und einander helfen, arbeiten wägen Tag für Tag in der gewohnten Stunde des Handwerks. Die Arbeit ist die Fenster verteil, in der Mitte der große Familienhof und tief im Hintergrund der Stube der gemaltigen Kachelofen mit der „Kunst“ — der landesüblichen Dienstan — auf der sich am Abend nach reiner Arbeit der Meister mit den Weibchen samt Frau und Kind zu vernehmen pflegte, um über den Weltlauf, das Geschäft oder die meist mit der Uhrmacherskunst verbundene kleine Landwirtschaft zu unterhalten.

In einzelnen Schwarzwaldgemeinden gab es ganze Uhrmachergeschlechter, wo sich das Handwerk des Vaters auf den Sohn und den Enkel

vererbte. Unter den vielen Uhrmacherberufen seien heute nur die Bezirke Neudorf, Triebes, Willingen, Gersberg, Freiburg mit Wintergarten und Walden erwähnt, die Tag für Tag, Woche für Woche Hunderte von Uhren hinaus in die ganze Welt sandten. Großbritannien und Irland, Schottland, Dänemark, Frankreich, Amerika, Schweden und besonders Australien waren die Hauptabnehmer für die kleinen Zeitmesser, die neben der hohen Qualität — alle, auch die kleinsten Zeitden und feinsten Nadeln wurden mit der Hand hergestellt —, vor allem durch die ungenügende Billigkeit jede Konkurrenz von vornherein unmöglich machten. Für eine Hundertstunde erster Qualität wurde ein einziger Gulden und sechs Kreuzer bezahlt, für die zweite Qualität sogar nur 5 Kreuzer, was etwa 1/10 Mark entspricht. Für eine Vierundzwanzigstundenuhr bezahlte der Uhrmacher ein Gulden 45 Kreuzer, für die kleinen Zeitmesser, vor allem stabiler gebaute Mächtige drei Gulden 24 Kreuzer.

Der Haufherbandel

Die namhafte Produktion der alten Schwarzwälder Uhrmacher ging an die Haufher, weil

Im Taucheranzug ins Lufmeer

Auf neuen Wegen in die höchsten Lufschichten / Eine Höhe von 4000 Metern als Ziel / Von D. Stephan Ruerbach

Das Ende der drei Jährchen des russischen Stratosphärenballons, die ihren Vorstoß in bisher unerreichte Höhen des Lufmeeres mit dem Leben bezaubern mußten, schreitet einen jungen Amerikaner nicht ab, mit andersartigen Mitteln. Die Zellen eines kleinen, aber Settle zu wiederholen, in dem wohlhabenden Gläubig des Grafen Edward Nibbe den Höhenreifer der unglücklichen Ausflüge von mehr als 20000 Metern um etwa die gleiche Entfernung noch überleben, mithin rund 40000 Meter erreichen zu können. Und dabei will der Ahne diesen Flug nicht in einem luftdichten noch außen abgeschlossenen Raum durchführen, sondern in offener Gondel, wie die jeder Luftschiffer kennt, allerdings durch besondere Vorrichtungen gegen die Gefahren der höchsten Luftschichten geschützt.

Schon fast gesammter Zeit trank sich der jetzt achtundzwanzigjährige Amerikaner mit dem Plan, der in wenigen Wochen ausgeführt werden soll. Bereits früher hat er ähnliche Gedanken gehabt. Im Jahre 1927 mußte er von einem Schicksal mit Kapitän Graf im letzten Augenblick zurücktreten, da der Ballon sonst zu sehr belastet worden wäre. Es war wohl kein Glück, denn Graf lebte von seinem Fluge als tot Mann zurück, vermisst mit dem Opfer der allzu verheerlichen Luft dort oben.

Den Gedanken, nach dem Vorbild der bisherigen Stratosphärenflüge in einer nach außen abgeschlossenen Gondel sich in die eifigen Höhen zu erheben, lehnt Nibbe ab. Auch er verfolgt wissenschaftliche Ziele, die er inoffen nicht erreichen zu können glaubt mit Instrumenten, die in einem hermetisch abgeschlossenen Raum befinden, aus dem man nur durch dauerhafte Glasfenster sehen und vielleicht Zeichnungen und Vermutungen aufstellen, aber keine wissenschaftlich einwandfreien Beobachtungen machen kann.

Den Gedanken, nach dem Vorbild der bisherigen Stratosphärenflüge in einer nach außen abgeschlossenen Gondel sich in die eifigen Höhen zu erheben, lehnt Nibbe ab. Auch er verfolgt wissenschaftliche Ziele, die er inoffen nicht erreichen zu können glaubt mit Instrumenten, die in einem hermetisch abgeschlossenen Raum befinden, aus dem man nur durch dauerhafte Glasfenster sehen und vielleicht Zeichnungen und Vermutungen aufstellen, aber keine wissenschaftlich einwandfreien Beobachtungen machen kann.

Den Gedanken, nach dem Vorbild der bisherigen Stratosphärenflüge in einer nach außen abgeschlossenen Gondel sich in die eifigen Höhen zu erheben, lehnt Nibbe ab. Auch er verfolgt wissenschaftliche Ziele, die er inoffen nicht erreichen zu können glaubt mit Instrumenten, die in einem hermetisch abgeschlossenen Raum befinden, aus dem man nur durch dauerhafte Glasfenster sehen und vielleicht Zeichnungen und Vermutungen aufstellen, aber keine wissenschaftlich einwandfreien Beobachtungen machen kann.

freuzbraue und eckrige Leute, die guten Freunde des Handwerks. Sie zogen immer bei den Uhren aller Art ein, um sie zu verkaufen und geringen Verdienst, der sich oft nur auf wenige Kreuzer belief. Meist waren sie selbst gelernter Uhrmacher oder hatten den Meistern selbst abgeliefert, das sie zur Art eine alte Uhr reparierten und dabei manchmal noch ein neues verkauft konnten. Die großen Hebererhebungen an Schwarzwälder Uhren gingen an die Speibitzer, die durch ihre Unterhändler in fernen Ländern für Absatz sorgten.

In unseren Tagen trifft man Schwarzwälder Uhrmacherskunst auf handwerklicher Grundlage nur noch in St. Georgen auf der Höhe und in Rieheim am Wald in den Kreise Waldshut. Die großen Uhrenfabriken sind vielfach an die Stelle einzelhandwerklicher Arbeit getreten. Ihre Gründungsgründe geht in der Regel auf einzelne Uhrmacher zurück, die sich unabhängig von den Meistern in ihrer Werkstatt selbst höchste Qualitätsware zu erzeugen. Auf diese Weise entstand die große Uhrenfabrik von Junghans in Schramberg, und auch die Gründung der Benzinger Uhrenfabrik basiert auf dem Beispiel eines selbstständigen Uhrmachers, einigere biedere Schwarzwälderuhrmacher.

Robert Möisinger.

kann theoretisch so gut wie unbegrenzte Höhen erreichen, allein die Steigfähigkeit des Ballons ist einem weiteren Vordringen in die Stratosphäre ein Ziel.

Um die Brauchbarkeit dieses für den Zweck des Höhenfluges so außerordentlich wichtigen Ausrichtungsmittels zu erproben, hat sich der unternehmenslustige Amerikaner in der Form einer Fabrik einen außerordentlich tiefen ein physisches Experiment gemacht. Eine Höhe von 27000 Metern herrschend über dem Meeresspiegel hat die junge Mann unter fortwährender Unannehmlichkeiten zu leiden, er befand sich nach eigener Erklärung in dem Ausmaß höchst behaglich und trug allein über alle großen Schwierigkeiten. Auch ein weiterer Anstieg wurde abgewiesen, das der Anzug allein an ihn gestellten Anforderungen entsprach.

Nibbe vermag sich in ihm vollkommen frei zu bewegen und alle meteorologischen und sonstigen Beobachtungen zu machen, vor allem auch die in der offenen Gondel sich unter dem Einfluss der in den ungenügenden Höhen verdrängten Luft niedriger Druck befinden und daher unzulässiger Gegenstände fliegen werden als solche, die in der hermetisch verschlossenen Gondel aufgehängt sind. An vollständigsten Apparaten zu nennen ein solcher für das Messen der Lufttemperatur, ein Kurzwellenmeter zum Studium des Durchdringungsvorganges der Röntgenstrahlen durch die hohen Luftschichten, ein optisches Messgerät für die Bestimmung der Erbe von dem höchsten erreichten Punkt aus im Lichtbild geschalteten werden soll.

Den Aufstieg des wagemutigen jungen Amerikaners, der voraussichtlich im April in England vor sich gehen soll, will die ganze Welt fieber mit gespanntem Interesse verfolgen.

Eisgekühlte Tische

Der neueste Einfall von Koppenhagen. — Statt Eis im Glas kalte Flüssigkeiten.

Die Kunde der Feinschmecker mit Schmutz, um die seinein Wasser nicht warm, auf das wässrige Stück Eis, das in seinem Gefäß schlummert. Bisher ließen Wasser, auch wenn es gekochter ist, einem solchen Feinschmecker ganz unaußen dieser Wassergerichte zu nahe, bis auf eine gewisse Läng und auch keine Wirkung auf die Gäste.

Jetzt hat man in Koppenhagen das erste Restaurant eröffnet, dessen Tische mit Eis und Eis gekühlt sind. Nicht, das man tropische Glühwürmer auf den Tisch legt. Man macht es auch bei uns, aber nicht so elegant. Die Glühwürmer trinkt man Räte und Wärme erträgt. Hier nun leitet man der Strom in metallene Flüssigkeiten, so daß diese eisförmig werden und sich die Feinschmecker der Zeit in Gestalt von Eis oder Wasser auf dem Tisch befinden. Man fertigt sie mit der Gestalt in Gläsern ohne Fuß, so daß sie in unmittelbarer Nähe der „Räte“ sind.

Um aber zu verhindern, daß den Gästen die Wärme und die Wärme erträgt, oder der Wind auf dem Tisch, hat man die Tische mit einer Art Isoliermasse ausgelegt. Eine Isoliermasse gegeben.

A SCHACH

17. Sept. 1927. Sieht der König in die Höhe, so folgt die Königin, und Schwarz hat gerade die Bewegung Nr. 16 — nicht Matt, keine gute Verteidigung. Wird aber der Springer mit g7x6 eingeschlagen, so verliert Schwarz nach 18. e7x6 im letzten Augenblick die Königin. Die Königin ist der stärkste Stücker, mindestens den Turm. Schwarz gab daher auf.

Vorichtig sind die Brüder! Die Königin ist die Königin, als er merkt, daß er beobachtet wird. Aber er tut, als er nichts merkt, trocknet rubia die Straße entlang und geht zu Fuß zu seinem Freund, dem Reiter Rute.

Als er drin ist, bemerkt er, wie der Beobachter die Königin beobachtet. Rute tut seine Arbeit, währenddessen flücht Rute und flücht durch den Vorhang durch, wie der Beobachter Geduld hat.

Aber nach einer Stunde ist er verschwunden, gerade als Rute die haben heruntergelassen. Rute entläßt den Reiter, und dann geht er mit dem Freunde in die Stube.

„Ni dem Beobachter fort?“ „Schneid, Franz!“ „Dah du was erreicht?“ „Dah du was erreicht?“ „Dah du was erreicht?“ „Dah du was erreicht?“

„Luttes Gesicht verzicht ich nur aufzuweisen.“ „Nah, ich die Lumen, für kräftig auf Sie verlieren es nicht anders! Nicht haben Sie ja auch dasinabekannt, wo ich nicht abgehe.“

„Sich Franz!“ laut Mädchen rufen. „Du weißt, daß ich dir verlosz auflöse. Und den Salunen, den Mädchen, den fassen und überführen wir noch.“ „Dah du was entdeckt?“

„Dah du was entdeckt?“ „Dah du was entdeckt?“ „Dah du was entdeckt?“ „Dah du was entdeckt?“

„Franz Rute verinat auf. Mädchenbetenker!“ „Nein, das weiß ich nicht.“ „Dah du was entdeckt?“ „Dah du was entdeckt?“

„Ja, nun weiß du bald rehabilitiert sein.“ „Franz! Du müßt mir für die nächste Quartier abgeben.“ „Franz, Marx! Nah, was ist dir wichtig bin!“ (Fortsetzung folgt.)

Rute, in der Minutenrute 17. Hier ist mein Ziel, hier ist mein Wohnquartier. Der Rute noch denken.

„Der Rute! Sie alles auf die Wade dem Herrn Kommissar sagen! Der ist nicht meine Sache!“ „Wo wird er abgeführt?“

„Wo wird er abgeführt?“ „Wo wird er abgeführt?“ „Wo wird er abgeführt?“ „Wo wird er abgeführt?“

„Auf der Wade flücht Mädchen dem Kommissar gegenüber, der ihn anlockt und fragt: „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Auf der Wade flücht Mädchen dem Kommissar gegenüber, der ihn anlockt und fragt: „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Auf der Wade flücht Mädchen dem Kommissar gegenüber, der ihn anlockt und fragt: „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Wo wird er abgeführt?“ „Wo wird er abgeführt?“ „Wo wird er abgeführt?“ „Wo wird er abgeführt?“

„Auf der Wade flücht Mädchen dem Kommissar gegenüber, der ihn anlockt und fragt: „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Auf der Wade flücht Mädchen dem Kommissar gegenüber, der ihn anlockt und fragt: „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Auf der Wade flücht Mädchen dem Kommissar gegenüber, der ihn anlockt und fragt: „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Auf der Wade flücht Mädchen dem Kommissar gegenüber, der ihn anlockt und fragt: „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

„Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“ „Haben wir es so richtig gemacht, Herr Glöden?“

Handwritten notes and marginalia on the right edge of the page, including names like 'Franz', 'Marx', and 'Rute', and some illegible scribbles.

Berliner Börse

Berlin, 28. Februar. Die Börse eröffnete mit Aufschwüngen von 1/2 bis 1 Prozent. Geld 4 1/2 Proz. 4 1/2. Elektrizität 4 1/2.

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., Deutsche Wertp., Reichsanleihe) and their respective values.

Goldpfandbriefe

Table listing gold mortgage certificates with columns for issuer (e.g., Pr. Pfland., G. d. plir. Em.) and values.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks with columns for company names (e.g., A.G. Verh., Alig. Lok.) and values.

Bank-Aktien section containing multiple columns of stock prices for various banks and financial institutions.

Industrie-Aktien section containing multiple columns of stock prices for various industrial companies.

Continuation of the Industri-Aktien section with further stock price listings.

Leipz. Börse section containing multiple columns of stock prices for the Leipzig market.

Berliner amtliche Devisenkurs section containing exchange rates for various currencies.

Stadt-Theater advertisement listing plays like 'Der Friseur' and 'Lysenes Drama'.

Walhalltheater advertisement for the opera 'Mimi'.

Moden- u. Trachtenschau advertisement for a fashion show.

Konhaus Bad Wittenberg advertisement for a concert.

Rundfunkprogramm am Dienstag

Table listing radio programs for Leipzig and Königwusterhausen, including titles and broadcast times.

Mitteilungen der NSDAP

NSDAP communications section featuring a large image of a hammer and sickle, and text regarding party activities and meetings.

Large advertisement at the bottom of the page for real estate and services, including 'Zu vermieten', 'Kleinanzeigen', and 'Saale-Zeitung'.

Quer über die Fußballfelder.

Zum Nachbaren Tacklen wurden die Fußballfelder fortgesetzt, oben das hiesige fernerliche Lieber-...
Witz-Geizig liding 236-Ghemini 4.0.
Die Chemiker mußten das Spiel mit zehn Mann durchschlagen, so daß der glatte Sieg der Geiziger eine gewisse Erklärung erhalt.

ES. -Rhm-Zeit 07 3:2. Sport. Mübiten - 2:1.
Reudorf 6:1. Eintr. Trier - 2:1. Rm 6:1. Offen-
bacher Alder - 2:1. Eintr. Trier 3:1. Eintr.
Trier - Mübiten 2:1. Mübiten - 2:1.
Worms - Worms 2:1. Eintr. Trier - 2:1.
Eintr. Trier - Mübiten 2:1. Eintr. Trier - Mübiten 2:1.
Eintr. Trier - Mübiten 2:1. Eintr. Trier - Mübiten 2:1.

5. Rund will 100 Meter Stippen schaffen.

Auf der vor etwa zwei Jahren gebauten Schwimm-
halle in dem hiesigen Schwimmverein wird ein
50-Meter-Stippen geschaffen. Die Stippen sind
auf dem Gelände des Schwimmvereins zu
schaffen. Die Stippen sind auf dem Gelände
des Schwimmvereins zu schaffen.

Es wird das Gerücht den Hofmeis des ver-
schriemais einetehalten Abtandes 33 meist
immer als Einigkeitdigungsurand gelten
lassen müßten. Abtand ist auch zu halten
von Abtandmännern. Die Stippen sind
auf dem Gelände des Schwimmvereins zu
schaffen. Die Stippen sind auf dem Gelände
des Schwimmvereins zu schaffen.

Deutschland - Belgien 5:5

Der Nord-Verderkamp in Antwerpen.
Nachdem 2000 Zuschauer wählten am Sonn-
abend abend im Sportplatz in Antwerpen den
Verderkamp zwischen Deutschland und Belgien
ab. Die deutsche Mannschaft gewann mit
5:5 Toren.

Einem Schwimmklubbanfänger

trugen sechs Wader und vierzig Schwimmer
Verband in Wader aus. In der Schwimm-
halle in dem hiesigen Schwimmverein wird
ein 50-Meter-Stippen geschaffen. Die Stippen
sind auf dem Gelände des Schwimmvereins zu
schaffen.

Wetterbericht

Table with weather data: Meteor. Station Halle (S.), 26. Febr. 1934. Columns: Ausgang Sonne Untergang, Luftdruck, Temperatur, Windrichtung, Bewölkung, etc.

Ergebnisse aus dem Reich.

Sitt. München - 2:1. München - 2:1.
München - 2:1. München - 2:1.
München - 2:1. München - 2:1.
München - 2:1. München - 2:1.
München - 2:1. München - 2:1.

Die 335-Kennen in Holleket

wurden mit dem Großen Sprunglauf fort-
gesetzt. Am Sonntag der Salza-Verdampfung
haben sich 335 Kennen in Holleket
abgetragen. Die deutsche Mannschaft
gewann mit 5:5 Toren.

Abtand halten!

Sein Überholen anderer Fahrzeuge.
Man ist leicht zu verlocken, daß man
sich Überholen macht, wenn man nicht
genügend Abstand hält. Man ist leicht
zu verlocken, daß man sich Überholen
macht, wenn man nicht genügend Abstand
hält.

Kleine Anzeigen.

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (20 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundschrift 6 Pf., für Stellungsgröße 5 Pf., Ziffergröße für Nicht-
...

Elegante Dielenparketten und Flurparqueterien. Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 37. Offene Stellen. Spezialunternehmen für Ertragsbaumgärten (Eber-
...

Wohnung. Zwei leere Zimmer. Mietgelegenheit. Sonertrainlagen.
...

Zimmer. Grundstücksmarkt. Heiratsgesuche.
...

Speise-Herren-Schlaf-Zimmer. Max Beranek. 6/30 Wanderer. Verloren.
...

Alleinmädchen. Stellungsgehilfe. Dekorateur-gehilfe.
...

Wohnung. Zwei leere Zimmer. Mietgelegenheit. Sonertrainlagen.
...

Pianos. Hoffmann.
...

Verloren. Tiermarkt. Vermischtes. Die Dame.
...

Alleinmädchen. Stellungsgehilfe. Dekorateur-gehilfe.
...

Wohnung. Zwei leere Zimmer. Mietgelegenheit. Sonertrainlagen.
...

Pianos. Hoffmann.
...

Verloren. Tiermarkt. Vermischtes. Die Dame.
...